

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamizeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einzelne Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleistet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Gesellschaft und Kurleben.

Hier sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. eingetroffen: Baronin v. d. Decken aus Bingenheim in der Villa „Helene“. — Landrat von Waldow aus Friedberg in der „Quisisana“. — Graf Matuschka von Schloss Vollrads im Hotel „Grüner Wald“. — Freifrau von Hadeln aus Breslau im „Europäischen Hof“.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:

Ltn. Albert (Strassburg), Ltn. Austen (Allenstein), Frau Major Bauer (Frankfurt), Offiz. von Bockmann, Ltn. Bohlmann (Königstein i. T.), Frau Major Buchholz (Glatz), Hptm. von Canstein mit Gattin (Münster), Obltn. Grub (Heidelberg), Major Habedanck (Elberfeld), Rittm. Hagen (Nordhausen), Offiz. Freiherr zu Helbrink mit Gattin (Bonn), Frau Major Hoberg (Marktbergen), Major Prof. Dr. Ihsan Ali (Konstantinopel), Ltn. Kamp (Germersheim), Hptm. Knell (Ehrenbreitstein), K. u. K. Ltn. Ritter von Konopka (Rosenheim), Generalmajor u. Div.-Komm. Körner mit Gattin (Berlin), Frau Oberstltn. Kühl mit Tochter (Hanau), Obltn. Matthée-Herfurth (Rittergut Rabenstein), Ltn. Mertens (Castrop), Ltn. Meyerbröcker, Hptm. Müller mit Gattin (Stendal), Ltn. Nerley, Ltn. Nonhoff (Aachen), Hptm. Oertel (Bingen), Hptm. Polizeinspektor Ostermann (Barmen), Ltn. Pflughaupt (Bad Homburg), Oberst von Pommer-Ercke (Breslau), Ltn. Proebst (Kaiserslautern), Frau Hptm. von Raab (Dresden), Ltn. Reimann (Berlin), Frau Hptm. Reuter (Goslar), Hptm. Sartori (Kiel), Vize-Admiral Schaumann mit Familie u. Bed. (Sonnenberg), Frau Obltn. Schlobach (Turkowo), Hptm. Scholtz mit Gattin, Oberstltn. Schweder (Köln), Ltn. Schweitzer (Köln), Ltn. Strehle mit Gattin, Ltn. Tokayer (Neukölln), Ltn. Webendorfer (Gera), Ltn. Wolfsohn (Breslau), Frau Major Zorn.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Kochbrunnenkonzerte im Freien. Bei der warmen Witterung sind die Konzerte am Kochbrunnen nunmehr aus der Halle in die Anlage verlegt und finden täglich, an Wochentagen um 11, an Sonn- und Feiertagen um 11 1/2 Uhr vormittags statt.

Sammlung von Frauenhaar. Durch Bekanntmachung vom 15. März sind sämtliche Frauenhaare, soweit sie nicht im Besitz der Sammlerinnen selbst sind, beschlagnahmt. Eine Veräusserung und Lieferung von Frauenhaaren ist nur noch an die deutsche Frauenhaarsammlung vom Roten Kreuz und einige wenige Firmen gestattet. Für den Regierungsbezirk Wiesbaden zuständige Sammelstelle der deutschen Frauenhaarsammlung vom Roten Kreuz ist deren Ausschuss, Schloss, Mittelbau rechts. Wenn auch aus der Stadt durch die hiesige Sammelstelle bereits annähernd 5 Zentner der Zentrale für Heereszwecke zugeführt worden sind, so ist dennoch für die Zukunft nach der Mitteilung der Kriegsrohstoff-Abteilung ein noch viel sorgfältigeres Sammeln auch der kleinsten Menge Haare notwendig. Vereine und Sammel- und Helferdienst erhalten jetzt von der Frauenhaarsammlung 10 Mark für das kg Haare. Der Ertrag, der aus den Haaren erzielt wird, welches in der Geschäftsstelle des Schlosses abgegeben wird, fließt ohne Abzug dem Roten Kreuz zu. Ein Stück Treibriemen und eine Probe des für den Heeresbedarf so wichtigen Ölprestitutes sind zurzeit in dem Schaufenster der Goldankaufstelle ausgestellt.

Im Thalia-Theater gelangt das Detektiv-Abenteuer „Das amerikanische Duell“ zur Erstaufführung. Die Tricks und gefährlichen Situationen grenzen an das Unglaublichste. Das reizende Lustspiel „Cilli soll heiraten“ ruft die heiterste Stimmung hervor.

Das Kinephontheater bringt noch für wenige Tage den neuen dritten Teil von „Es werde Licht“. Das Drama zeigt die Gefahren der Geschlechtskrankheiten. Werner Krauss, in der Rolle des Paralytikers, spielt lebenswahr. Else Heims umkleidet das qualvolle Dasein seiner Gattin mit der Glorie der Märtyrerin. Ferner gelangt das Schauspiel „Wer frevelnd eine Lieb zerstört zur Vorführung.

Hof und Gesellschaft.

Die Prinzessin Albert von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg ist in Gotha an einer Lungenentzündung gestorben. Die Prinzessin, die im 39. Lebensjahr stand, war eine geborene Gräfin zu Ysenburg und Büdingen in Meerholz.

In Berlin ist das Mitglied des Herrenhauses Arnold von Siemens, der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Siemens & Halske Aktiengesellschaft, gestorben.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Die Ausstellung „Deutsche Kunst Darmstadt 1918“ unter dem Schutze des Grossherzogs wird veranstaltet von dem neugegründeten „Ständigen Rat zur Pflege der freien und angewandten Kunst in Hessen“. Die Ausstellung, die Malerei, Plastik und zeichnende Künste umfasst, wird nur Werke eingeladener Künstler enthalten, zumeist Werke, die neu und noch nicht ausgestellt waren. Da die schönen, sehr vorteilhaft von Prof. Albin Müller umgestalteten Räume des Olbrichbaues auf der Mathildenhöhe nur mittelgrosse Ausstellungen ermöglichen, war es geboten, nur die stärksten und eigenartigsten deutschen Künstler zur Beteiligung aufzufordern. Da bei den Einladungen keine Rücksicht auf Richtung und Gruppenzugehörigkeit, sondern nur auf künstlerische Bedeutung genommen wurde, wird die Darmstädter deutsche Ausstellung trotz der grossen Schwierigkeiten der jetzigen Kriegszeit eine so vielseitige und vortreffliche Schau über das deutsche Schaffen unserer Zeit, über ihre Führer und über die stärksten Begabungen unter den Jungen und Jüngsten bieten, wie sie nur selten möglich ist. Die Vorbereitungen der Ausstellung sind in vollem Gang, die Geschäftsführung liegt in den bewährten Händen des Herrn Hugo Homberger.

Kleine Nachrichten. Max Geissler, der Dichter der hübschen Jockele-Romane, beging seinen 50. Geburtstag.

Die deutsche Kunstausstellung in Sofia ist jetzt geschlossen. Sie wird aus allen Lagern der Kunst beschickt werden.

Der deutsche Werkbund wird eine Ausstellung im Juni in Kopenhagen veranstalten. Von dort wandert sie nach Stockholm.

Neue Bücher.

Bücherei der „Münchener Jugend“. Band 2. Bunte Skizzen G. Hirths Verlag, München. — Rasch hat der Jugend-Verlag das zweite Bändchen folgen lassen und die Freunde dieser hübschen Sammlung hoch erfreut. Auch dieses Bändchen lässt die Absicht gut erkennen, die Schätze aus den alten Jugendbüchern zu heben und so erneut in dieser beschleunigten Zeit als vollkommenen Genuss zu bieten in einer Aufnahme, die vornehmen Charakter hat. Den Band füllen treffliche Arbeiten von Harding, Stefan Grossmann, Catharina Godrin, Georg Hirschfeld, Erich Krauer, Schnitzler, Josefa Metz und Ewers. Feinschmeckern sei der Band wärmstens empfohlen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Von unseren Künstlern. Im Mainzer Stadttheater gastierte, wie uns unser dortiger Korrespondent schreibt, Frau Müller-Reichel vom Hoftheater in der Operette „Polenblut“. Gesang und graziöses Spiel gewannen der liebenswürdigen Künstlerin in der Rolle der „Helene“ die volle Gunst des ausverkauften Hauses.

Kammersänger Paul Knüpfer von der Königlichen Oper in Berlin singt als dritte Gastpartie morgen Donnerstag hier zum ersten Male den „Falstaff“ in Nicolais komischer Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ (Abonnement A).

Das Mai-Programm im Kurhaus.

Das Mai-Programm der Kurverwaltung ist erschienen und gelangt für Interessenten an der Tageskasse im Kurhause, sowie im Verkehrsbureau kostenfrei zur Ausgabe.

Aus dem reichhaltigen Inhalt seien an besonderen Veranstaltungen hervorgehoben: Am Donnerstag, den 2., ein Operetten- und Walzer-Abend, am Samstag, den 4., ein Bunter Vortrags-Abend des Kgl. bayr. Hofschauspielers Max Hofpauer, am Montag, den 6., zu Ehren des Geburtstages des Kronprinzen ein Fest-Konzert, am Donnerstag, den 9. (Himmelfahrt), ein Richard Wagner-Konzert, am Montag, den 13., ein Grosses Sonder-Konzert, das die Erstaufführung von Gustav Mahlers III. Symphonie für grosses Orchester, Altsolo, Frauen- und Knabenchor bringt, es folgt am Donnerstag, den 16., ein Vortrag des Herrn Dr. Waldschmidt über das Thema „Die Ukraine“ mit Vorführung von Lichtbildern, am Samstag, den 18., ein Deutscher Opern-Abend und im kleinen Saale ein Vortrags-Abend des Herrn Karl Heinz Hill „Ernstes und Heiteres aus eigenen Werken“, am Pfingstmontag, den 20., ein Symphonie-Konzert, am Freitag, den 24., ein Grosses Sonder-Konzert unter solistischer Mitwirkung des Herrn

Kammersängers Heinrich Hensel (Tenor) und am Freitag, den 31., ein Romantiker-Abend.

Am 7., 17. und 27. werden die beiden Abonnementskonzerte von der verstärkten Garnisonkapelle ausgeführt.

Die Konzerte am Kochbrunnen sind nunmehr aus der Halle in die Anlage verlegt und finden täglich, an Wochentagen um 11 und Sonntags um 11 1/2 Uhr statt.

Konzert Schubert-Rother.

Herr Richard Schubert, das frühere beliebte Mitglied unseres Hoftheaters, jetzt am Stadttheater in Hamburg tätig, veranstaltete am Montag im Kinosaal unter pianistischer Mitwirkung von Herrn Kapellmeister Artur Rother ein eigenes Konzert, das sich eines sehr regen Zuspruchs zu erfreuen hatte und einen sehr anregenden Verlauf nahm. Die Leistungen der beiden Künstler genauer zu werten, erübrigt sich, da sie ja allgemein bekannt und auch oft an dieser Stelle gerühmt worden sind. Herr Schubert erwies sich, besonders wieder als der durch und durch musikalisch empfindende und mit feinem Geschmack und Temperament nachgestaltende Sänger, der es verschmäht, durch stimmliche Effekte einen billigen Erfolg zu erringen.

Alles bei ihm ist wahre, echte Kunst. Ausser Bruchstücken aus „Die Afrikanerin“ und „Lohengrin“ und Liedern von Schubert, Schumann, Wolf und Strauss interessierten mehrere Lieder von jüngeren Komponisten noch besonders. Ein Lied „Das Grab der Anna Quendelin“ von Cl. von Franckenstein bot interessante harmonische Einzelheiten, litt in der Allgemeinwirkung aber etwas unter einer zu losen Fügung des Ganzen. Sehr stimmungs- und reizvoll, auch tonmalerisch trefflich ausgestattet, erwies sich das „Nachtstück“ von dem Hamburger Kapellmeister K. Alwin. In zwei Liedern („Nachtgebet“ und „Lied des Troubadour“) erwies Herr Rother auch als Komponist starke Eigenart und Begabung. In dem „Nachtgebet“ packte der vorwärtsdrängende Zug die prächtige Steigerung. Scharf rhythmisiert und pikant harmonisiert, allerdings auch ausserordentlich anspruchsvoll in der Klavierbegleitung, ist das Troubadourlied gehalten. — Herr Rother fand als Komponist sehr ehrenvolle Aufnahme, zeigte sich wieder als feinsinniger, anschniegsamer Begleiter und in seinen Solosachen Momento capriccioso und E-dur-Polonaise von Weber (letztere in der Bearbeitung von Liszt) und Valse impromptu und Humoreske von Liszt als erstklassiger Pianist von blendender Technik und sprühendem Temperament. — Die zahlreiche Zuhörerschaft spendete Beifall und Blumen in reichem Maße. fz.



Reisebüro Rettenmayer Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376. Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung. Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin. Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungspolice ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten. Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Vormittags - Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Es ist das Heil uns kommen her“
2. Ouverture zur Operette „Frau Luna“ P. Lincke
3. Am Meer, Lied F. Schubert
4. Lob der Frauen, Mazurka J. Strauss
5. Melodienkongress, Potpourri A. Conradi
6. Kronprinzen-Marsch J. Strauss

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 214. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Festmarsch Joh. Strauss
2. Ouverture zu „Ein Sommernachts-traum“ A. Thomas
3. Ballettmusik zu Calderons „Ueber allen Zauber Liebe“ E. Lassen
4. O wonnevolle Maienzeit, Walzer P. Kraft
5. Ouverture über zwei schwedische Volkslieder J. Foroni
6. Arie aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
7. Streifzug durch Joh. Strauss'sche Operetten J. Schlögel

Abend - Konzert.

8 Uhr. 215. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Die Hebriden“ F. Mendelssohn
2. Andante H. Vieuxtemps
3. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
4. Am Meer, Lied F. Schubert
5. Ouverture zur Oper „Die Matrosen“ F. v. Flotow
6. Maientanz, Walzer E. Wempeur
7. Fantasie aus der Oper „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
8. Viktoria, Marsch F. v. Blon

NEUE JACKENKLEIDER
NEUE MANTELKLEIDER

J. HERTZ

NEUE TEE-KLEIDER
NEUE STRASSENMÄNTEL

DAMEN-MODEN LANOASSE 20.

Victoria-Hotel u. Badhaus

Wilhelmstrasse 1, Telefon Nr. 3.
Schöne warme Südzimmer
mit und ohne Verpflegung.

Wiesbadener Hof

Moritzstr. 6. Zimmer versehen mit warm u. kalt fließendem Wasser 3-4 Mk., einschliesslich guter Verpflegung 12.- Mark, mit anschliessendem Badezimmer 15.- Mark. Mittagessen 3.- Mk. u. 4.50 Mk. Reichhaltige Abendkarte.

Hotel Pension Weber

Mainzerstrasse 8. Vornehmes ruhiges Haus in grossem Garten gelegen, in der Nähe von Kurhaus und Hoftheater. Anerkannt gute Verpflegung. Centralheizung, elektrisches Licht. — Fernruf 328. 143
Ecke Rheinstrasse — Hugo Weber, langjähriger Inhaber des Rosenbades Aachen-Burtscheid.

Fremdenheim „Villa Hertha“

Dambachtal 24. Teleph. 6524. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung. Jede Diät. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 140 — Frä. Maria André.

Hotel und Badhaus zum Spiegel

am Kochbrunnen — Kranzplatz 10. — Thermalbäder aus eigener Quelle mit direkter Quellenzuleitung (12 Bäderkarten Mk. 8.—). Personenaufzug. Elektr. Licht. Telefon 661. Schöne Zimmer mit und ohne Verpflegung. Bestens empfohlen. 151



ORIENT-TEPPICHE

Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden
Kirchgasse 43.

MAINZ. KONSTANTINOPEL. SMYRNA.

Thalia-Theater

Modernes u. grösstes Lichtspielhaus.
Kirchgasse 72 — Telefon 6187
Erstaufführung:
Das amerikanische Duell.
Sensation. Abenteuer des Detektivs
Kelly Brown in 5 Akten.
Verfasst und inszeniert von
Harry Piel.
„Cilli soll heiraten“,
Lastspiel mit Sacy von Blondel.
Die Leipziger Frühjahrsmesse 1918.

Briefmarken

grösste Auswahl.
Seib, Kl. Burgstr. 20

Park-Kaffee

Wilhelmstrasse. Täglich mittags und abends vornehmes 160

Künstler - Konzert

abends bei verstärktem Orchester. Wiesbadener u. bayrische Biere. Reiche Auswahl an Weinen.

Zimmer mit Erdstübchen von M. 3.— an

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.
Erstklassige Familien Pension.
Alle modernsten Komfort. Thermalbäder auf jedem Flur. Pension von 6 Mark. Besitzer: W. EBERDANZ

Bequeme Krankentransporteinfahrt. 104



Ratskeller der Stadt Wiesbaden

Wein- und Bierrestaurant ersten Ranges.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München.

Mittagstisch von 12—3 Uhr im Abon. 2.80 Mk.
— Abendessen vor und nach den Theatern. — 158

Telephon Nr. 6313. Frühstückstisch zu kleinen Preisen. Telephon Nr. 6313.

Gymnastikdirektor Lisabeth-Nordström-Mühlhoff

approbiert an der Königl. Gymnastischen Hochschule zu Stockholm behandelt mit 219

Schwed. mediz. Massage u. Heilgymnastik

Telefon 4964. Rheinstrasse 59.

Haus Humboldt

J. Forst

Wiesbaden, Frankfurterstr. 22. Nabe dem Kurpark u. Hauptbahnhof. Zentralheizung. — Sonnige Lage. 194 Telephon 3172.

Friedrichroda Thür. 182

Zur Naohkur



Hotel Herzog Ernst I. R.
Modernen Comfort
Große Halle
Erstklassiges Restaurant
Zimmer mit Bad und Toilette
Herrliche Lage
am Walde, Herzogsweg

Fahrradst. Elektr. Licht Fernruf 11 Bes.: F. H. Zorn Telegr.-Adr.: Zorn

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Gegründet 1865 Sparkasse Gegründet 1865
Eigene Geschäftsgebäude Mauritiusstraße 7.
Geschäftszweige:
Sparkasse. — Geldanlage auf Kündigung.
Scheckverkehr. — Vermögensverwaltungen.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Umwandelung von Zinscheinen und Sorten.
Stabkammer-Schränkfächer. — Offene Depots.
Satzungsgemäße Gewährung von Vorläufen und Krediten. — Wechselverkehr. 193
Aufnahme als Mitglied jederzeit. — Bereitwilligste Auskunft.

Jahn's Weinstube

Bes.: Heur. Jahn
10 Michelsberg 10 Telefon 4921
im Mittelpunkt der Stadt
Altbekanntes, bestens empfohlenes Lokal
Fremdenzimmer.

Hotel und Badhaus

„Goldenes Kreuz“

Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.
Thermalbäder aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—. 145

NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich

Tee- und Abendkonzerte.

(4 1/2—6 Uhr. — 8 1/2—10 1/2 Uhr.)

Hotel Weil Rudesheim a. Rh.

Fernsprecher Nr. 51
Neu eingerichtetes Hotel
in der Nähe des Bahnhofes und der Landebrücke.
Garten und Veranda am Rhein gelegen.
Original Rheingauer u. Weine eigenen Wachstums.
Weinhandlung.
Gute Verpflegung. Ausschank von Münchener und hellen Bieren.
Ernst Weil, Hoflieferant, Weingutsbesitzer.



Ausstellung
MODERNER KLEIDER u. HÜTE.

Prämiert Gold. Medaille P. Rehm, Zahn-Praxis,

Friedrichstr. 50 I. Tel. 3118.
Zahnschmerz beseitigung, Zahnziehen,
Nerstüten, Plombieren, Zahnregulierungen,
Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. A. m.
Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.
Sprechstunden von 9—6 Uhr. 110

Kleinofen Hüte für Damen

Schräg gegenüber dem Kaiser Friedrich Bad 148



Kurhaus Wiesbaden Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.

Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.
Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.
Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.
Bier-Saal (Ermässigte Preise).
Nach Schluss des Theaters fertige Platten.
Pilsener Kulmbacher
Genossenschafts-Bier. Petzbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.
Weingrosshandlung. 530
Spezialität: Rheingauer Original-Genössche.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs
Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

WIESBADEN
DIE ELEGANTE DAME
TRÄGT BLUSEN
VON SEGALL
LANGGASSE 35
ECKE BÄRENSTR.



Heinrich Fried
Spezialhaus
für feinen Damenputz.
Kirchgasse 50 Fernruf 6599.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 1. Mai 1918.
41. Vorstellung. Abonnement B.
123. Vorstellung.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Die Rose von Stambul
Operette in 3 Akten
von J. Branner u. Alfred Grünwald
Musik von Leo Fall.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Ranch.
Fernsprecher 49.
Mittwoch, den 1. Mai 1918.
Abends 7 1/2 Uhr.
Dutzend- u. Fünfzigerkarten ungültig.
2. Gastspiel Sylvia Herzig, Mannheim
Moderne Tänze
mit Orchester.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr

Walhalla-Theater

vornehmes Bantes Theater.

Heute Dienstag, 30. April
Letztes Auftreten

der unerreichten
Phantasie-Spiegeltänzerin

La Paquita

und der übrigen erstklassigen
Kunstkräfte.

Morgen Mittwoch, 1. Mai,
abends 8 Uhr:

Der vollständig neue
grossartige

Mai-Spielplan!

Monopol-Lichtspiele,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.
Erst-Aufführung!
Asta Nielsen in ihrem neuesten
Schauspiel aus der Finanzwelt
Die Börsenkönigin
Das „non plus ultra“ reiz. Scherzspiel.
Hugo Flink, der geniale Künstler in
„Seltsame Spuren“
Abentener in 4 Akten.
Spielzeit von 4 bis 10 1/2 Uhr.

Kinephon-Theater,

Taunustrasse 1.
Der neueste und 3. Teil des grossen
Aufklärungsfilms
„Es werde Licht“
Werner Krauss, Else Helms-Rein-
hard, Theodor Loos.
Ressel Oria, die talentvolle
Künstlerin in
Wer treue eine Lieb zerstört.
Schauspiel aus dem Künstlerleben
in 4 Akten.
Spielzeit von 4—10 1/2 Uhr.

Christliches Hospiz II

Oranienstr. 53. Telephon 2689.

Zimmer mit und ohne Pension. Bäder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.
Heim für erwerbstätige Damen.

100 **Mittagstisch**
einzeln Mk. 1.75. Monatspreis Mk. 1.50

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 268
Fernruf der Kasse Nr. 2817.
Mittwoch, den 1. Mai 1918.
Abends 7 1/2 Uhr.
4. Vorstellung im Oesterzyklus.
Minna von Barnhelm.
Lustspiel in 5 Aufzügen
von G. E. Lessing.
— Kleine Preise. —
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr
Ende gegen 10 Uhr.

Jeder Fremde liest
das „Badeblatt“.

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 27. April 1918.

- | | |
|-----------------------------------|---------------------|
| Albach, Hr. Kfm., Lildenscheid | Gasthof Krug |
| Althoff, Hr. Kfm., Münster i. W. | Rose |
| Arens, Hr. Kfm., Bonn | Taunus-Hotel |
| Anst, Hr. Rechnungsrat, Görzitz | Hotel Adler Badhaus |
| Bahmer, Fr., Berlin | Müllerstrasse 9 |
| Bährndt, Hr. Leutn., Nid a. M. | Nonnenhof |
| Bapst, Hr., | Zum neuen Adler |
| Bieder, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig | Nonnenhof |
| Biesker, Fr. m. Begl., Düsseldorf | Römerberg 10 |
| Boer, Hr. Ass.-Arzt Dr. med., | Grüner Wald |

- | | |
|---|--------------------------|
| Bennecke, Fr. Geh. Rat, Halle | Privatklinik Dr. Guradze |
| Bischof, Hr. Chemiker Dr. m. Fr., Coswig | Grüner Wald |
| Bloehmann, Pfl. cand. med., Tübingen | Evangel. Hospiz |
| Bloek, Hr., Nordhausen | Zur Stadt Biebrich |
| Bocks, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen | Schlützenhof |
| Bohnen, Hr. m. Fr., Köln | Pahst-Hotel |
| Brand, Kind, Sonnenberg | Augenheilstalt |
| Busch, Hr. Dipl.-Ing. Dr. m. Fr., Grünau | Müllerstr. 9 |
| Carmen, Hr. Lehrer m. Fr., Frankfurt | Karlshof |
| Cohen, Hr. Fabr. m. Fr., Bocholt | Rose |
| Crelheim, Hr., Gemünden | Zum Falken |
| Daniel, Hr. m. Fr., Oranienburg | Pension Stefanie |
| Baronin v. d. Decken m. Jungfer, Bingenheim, Villa Helene | Villa Helene |
| Deichmann, Hr. Kfm., Frankfurt | Reichspost |

- | | |
|---------------------------------------|--------------------|
| Ditae, Hr. Kfm., Düsseldorf | Grüner Wald |
| Dohmann, Hr. Kfm. m. Fr., | Taunus-Hotel |
| Drees, Hr. Kgl. Baurat, Kassel | Grüner Wald |
| Dülles, Fr., Düsseldorf | Pension Weber |
| Ebert, Hr. Schauspieler, Frankfurt | Wiesbadener Hof |
| von Eickstedt, Pri., Passau | Wilhelmstr. 4 |
| Eigen, Hr. Kfm., Wiesdorf | Zur Stadt Biebrich |
| Erhard, Hr. Rechtsanwält, Schwalbach | Gasthof Krug |
| Ermet, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt | Karlshof |
| Euring, Hr., Nürnberg | Zum Erbprin |
| Faber, Hr. Fabr. m. Fr., Bremen | Pension Stefanie |
| Faehling, Hr., Limburg | Hotel Berg |
| von Faessong, Fr. Hptm., Höchst | Quisisana |
| Fischer, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Guben | Sanatorium Nerotal |

Florn, Fr. Rent., Charlottenburg
 Frech, Hr., Emmerich
 Freimann, Fr., Gelsenkirchen
 Funck, Hr. Fabr., Hagen
 Gade, Hr. Leutn., Danzig-Langfuhr
 Gasmann, Hr. m. Fr., Ratibor
 Gattler, Hr. Leutn. m. Begl., Mainz
 Gehring, Hr., Elberfeld
 Gennes, Hr. Regierungsrat, Berlin
 Gepp, Hr. Münster i. W.
 Gieshort, Hr. m. Fr., Berlin
 Goecke, Hr., Brüssel
 Gosen, Hr. Offizier m. Fr., Lahr
 von Graevenitz, Fr., Alt-Lietzegricke
 Gülle, Hr. Geh. Justizrat, Aachen
 Gut, Hr. Ing., Düsseldorf
 Hagelucker, Hr., Düsseldorf
 Hahn, Fr. Hptm., Düsseldorf
 Hahn, Hr. Pfarrer, Saarbrücken
 Halpert, Hr. Fabr., Gera
 Hartmann, Kind, Biebrich
 Heidemann, Hr. Direktor m. Fr., Berlin
 Hein, Fr., Hamburg
 Helbig, Hr., Köln
 Heller, Hr. Leutn., Mainz
 Herz, Fr. Rent., Berlin
 Herzberger, Fr.
 Heymann-Enden, Hr., Hamburg
 Hoepf, Hr., Königsbürg
 Hirsch, Hr. Kfm., Gelsenkirchen
 Holys, Fr. m. Begl., Düsseldorf
 Höppener, Hr. Inspektor, Heringsdorf
 Hors Adema, Hr. Hptm. m. Tochter, Haag
 Horzheim, Hr., Leipzig
 Irmer, Fr., Thorn

Bellevue
 Zur Stadt Biebrich
 Goldener Brunnen
 Alleeaal
 Kronprinz
 Hotel Berg
 Wiesbadener Hof
 Tannus-Hotel
 Zur Stadt Biebrich
 Alleeaal
 Metropole u. Monopol
 Hotel Viktoria
 Hotel Viktoria
 Tannus-Hotel
 Holmundstrasse 14
 Gasthof Krug
 Silvana
 Hotel Berg
 Metropole u. Monopol
 Augenheilstalt
 Wiesbadener Hof
 Nassauer Hof
 Bellevue
 Fürstehof
 Westendstrasse 8
 Imperial
 Schlossplatz 1
 Ritters-Hotel
 Unter den Eichen
 Goldenes Kreuz
 Gasthof Krug
 Grüner Wald
 Weisse Lilien

Zur guten Quelle
 Palast-Hotel
 Augenheilstalt
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Alleeaal
 Zum neuen Adler
 Kronprinz
 Goldener Brunnen
 Sanatorium Dr. Schilts
 Nassauer Hof
 Vier Jahreszeiten
 Tannus-Hotel
 Zur Stadt Biebrich
 Gneisenaustr. 15
 Palast-Hotel
 Zum Posthorn
 Grüner Wald
 Kaiserhof
 Kaiserhof
 Palast-Hotel
 von Kraatz-Koschlau, Hr. Major a. D. m. Fr., Rohrbach
 Dahlheim
 Residenz-Hotel
 Humboldt
 Weisse Lilien
 Hotel Wilhelma
 Hotel Wilhelma
 Hotel Wilhelma
 Wiesbadener Hof
 Evangel. Hospiz
 Zur Stadt Biebrich
 Nonnenhof
 Evangel. Hospiz
 Charlottenburg
 Hotel Berg
 Grüner Wald
 Gasthof Krug
 Werderstrasse 7

Einküchenhaus
 Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
 Neuzeitlichste und preisg. Pension am Platz für Dauer-
 mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 8,00 Mk. an
 Abgeh. Wohnung. — Fließend Kalt- und Warmwasser.
 Tel. 541. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Behaglich
 durchwärmte Räume. — Waldessäthe.
 Heim auch für Offiziers-Familien.

Lottes, Hr. Fabrikdirektor, Berlin
 Loewenberg, Hr. Redakteur, Frankfurt
 Lucas, Hr. Kfm., Berncastel
 Lamm, Hr. Kfm., München
 von Lurbacher, Hr. Leutn., München
 Maass, Hr. Leutn., Danzig-Langfuhr
 Marx, Fr., Neuviad
 Mecke, Hr. Dr., Unna
 Meurers, Hr. Geistl. Rektor, Bergheim
 Meyer, Hr., Bochum
 Meyers, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Meyer, Fr.,
 Müllensiefen, Hr. Fabrikbes.,
 Müller, Hr. Kfm., Soden
 Neuhaus, Fr., Scheveningen
 Neuhoff, Hr. Oberzollrevisor, Danzig-Neufahrwasser

Tannus-Hotel
 Hotel Vogel
 Dahlheim
 Metropole u. Monopol
 Nikolastr. 39
 Quisisana
 Residenz-Hotel
 Alleeaal
 Johannisstift
 Grüner Wald
 Continental
 Pension Mulaek
 Hotel Wilhelma
 Zum neuen Adler
 Goldener Brunnen
 Hotel Bender
 Grüner Wald
 Hotel Berg

Niemeier, Hr. Baurat, Dillenburg
 Nolden, Hr., Duisburg
 Nolde, Hr. Kgl. pr. Kommerzienrat, Weissenfels

Nöth, Kind, Oberursel
 Oelsner, Fr., Charlottenburg
 Oppenheim, Fr., Heidelberg
 Oppenheim, Fr. m. Kind u. Bed., Frankfurt,
 Ostermann, Hr. Fabr., Köln
 Pagenhardt, Hr. m. Fr., Hannover
 Paul, Hr. Kfm., Mainz
 Pelzans, Hr. Kfm. m. Fr.,
 Pinder, Fr. Prof., Darmstadt
 Piry, Hr., Gutsbes., Engen
 Pohring, Hr. Ing.,
 Protzen, Fr. m. Kinder, Wismar
 Redlich, Hr. Kfm., Berlin
 Rörich, Hr., St. Goarshausen
 Rosa, Hr. Kfm. m. Fr., Schweinfurt
 Roschland, Fr., Alzey
 Rosenthal, Hr. Fabr., Seligenstadt
 Rothenberg, Hr.,
 Ryll, Hr. Oberlehrer Dr., Grunewald
 Salomon, Hr. Kfm., Diedenhofen
 Sandberg, Fr., Vehlen
 Schaefer, Fr. Rittergutbes., Ballestedt
 Schenk, Fr. Konzertängerin, Köln
 Schlett, Hr. Direktor, Elmshorn
 Schmerser, Hr. Direktor m. Fr., Sterkrade
 Schmiemann, Hr. Kfm., Bonn
 Schoeller, Fr. m. Tochter, Berlin
 Schoene, Hr. Kfm., Beverloo
 Schoene, H., Hr., Altenburg
 Schorler, Fr., Leipzig
 Schröder, Hr. Kfm., Waldgrehweiler
 Schüller, Fr., Dresden
 Schulte, Fr. m. Begl., Darmstadt
 Schultes, Hr. Dr., Sofia
 Schuster, Hr. Kfm., Strassburg
 Schwartzau, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg
 Schwarzenberger, Hr. Kfm., Vohrenbach
 Schweder, Fr. Oberleutn., Erfurt
 Schwedlers, Fr., Vorst
 Scott, Fr. Gutsbes., Preuss. Höfen
 Selb, Hr., Buxheim
 Selbach, Hr. Kfm., Koblenz

Sanatorium Dr. Schütz
 Hotel Wilhelma
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Zur Stadt Biebrich
 Zur Stadt Biebrich
 Quisisana
 Hotel Wilhelma
 Quisisana
 Bellevue
 Augenheilstalt
 Pension Elbers
 Kaiserhof
 Zum Erbprinz
 Nikolastr. 39
 Rose
 Unlon
 Reichspost
 Zum Posthorn
 Nassauer Hof

Nassauer Hof
 Augenheilstalt
 Palast-Hotel
 Alleeaal
 Fürstehof
 Nassauer Hof
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Rose
 Tannus-Hotel
 Reichspost
 Quisisana
 Goldene Kette
 Sanatorium Nerotal
 Augenheilstalt
 Goldenes Kreuz
 Biemers Hotel Regina
 Palast-Hotel
 Union
 -Grüner Wald
 Alleeaal
 Goldenes Kreuz
 Evangel. Hospiz
 Hotel Berg
 Goldenes Kreuz
 Quisisana
 Schwarzer Bock
 Wilhelmstr. 11
 Sonnenberger Str. 52
 Sonnenberger Str. 52
 Privathotel Albany
 Zur Stadt Biebrich
 Villa Olanda
 Tannus-Hotel
 Rose
 Nonnenhof
 Alleeaal
 Gasthof Krug
 Haus Pasqual
 Zum Landsberg
 Hotel Viktoria
 Dotzheimer Str. 37
 Pension Humboldt

Sempert, Hr., Referendar, Saarbrücken
 Seul, Hr. Direktor m. Sohn, Köln
 Sidring, Fr. Konsul, Berlin
 Spiller, Fr. m. Tochter, Mülheim
 Spröde, Hr., Mainz
 Steltzer, Fr., Koburg
 Steffen, Hr., Frankfurt
 Stern, Fr., Friedmann
 Stern, Fr., Frankfurt
 Struckmann, Hr. Fabr., Bielefeld
 Stuber, Fr., Michelbach
 Sichtung, Fr., Hamburg
 Suhl, Hr. Dr. med., Leipzig
 Surtmann, Fr., Stettin
 Surtmann, Hr. Direktor, Stettin
 Teichert, Fr., Schmargendorf
 Teute, Fr. Hptm., Potsdam
 Tholey, Hr.,
 Traime, Hr. Oberleutn. Dr.,
 Trautmann, Hr., Kothheim
 Trussant, Hr. Kfm. m. Fr., Cleve
 von Tschirsky und Börgendorf, Hr. Dr.,

Hotel Berg
 Hotel Vogel
 Hotel Wilhelma
 Privathotel Albany
 Grüner Wald
 Wilhelminenstr. 10
 Zum Posthorn
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Augenheilstalt
 Quisisana
 Wiesbadener Hof
 Schwarzer Bock
 Pension Balmoral
 Wiesbadener Hof
 Zum neuen Adler
 Quisisana
 Augenheilstalt
 Zur Stadt Biebrich

Vopelius, Hr. Fabr., Sulzbach
 Wagenseil, Fr., Aalen
 Wagner, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Berga
 Wagner, Hr., Wiesdorf
 Wagner, Fr., Baden
 Wehndorfer, Hr. Leutn. m. Bursche, Metropole u. Monopol
 Weber, Hr., Diez
 Wehr, Hr. Major m. Tochter, Koblenz
 Weinberger, Hr. Fabrikbes., Waldsassen
 Weinschenk, Hr. Leutn., Erfurt
 Weis, Hr. Kfm. m. Fr., Altdorf
 Weiss, Kind, Marienhausen
 Welthäuser, Fr., Mainz
 Wendt, Hr. Ing., Essen
 Wies, Hr., Dortmund
 Willmann, Fr. m. Tochter, München
 Wimmer, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Annaberg
 Wingertzahn, Hr.,
 Ziege, Hr. Kfm., Strassburg
 Ziegert, Hr., Leipzig
 Zimmermann, Hr., Weissenfels

Sanatorium Dr. Schütz
 Hotel Wilhelma
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Zur Stadt Biebrich
 Zur Stadt Biebrich
 Quisisana
 Hotel Wilhelma
 Quisisana
 Bellevue
 Augenheilstalt
 Pension Elbers
 Kaiserhof
 Zum Erbprinz
 Nikolastr. 39
 Rose
 Unlon
 Reichspost
 Zum Posthorn
 Nassauer Hof

Nach den Anmeldungen vom 28. April 1918.

Abrahamson, Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr., Berlin, Palast-Hotel
 Abresch, Hr. Landtagsabg. m. Bed., Neustadt
 Admann, Hr., München
 Albert, Hr. Leutn., Strassburg
 Assmann, Hr. Kfm. m. Fr., Halle a. S.
 Augsbacher, Fr. Dir., Berlin
 Ansten, Hr. Leutn., Altenstein
 Ball, Hr.,
 Banass, Hr. Kfm., Berlin
 Baptist, Hr., Mainz
 Bauer, Hr. Kfm., Frankfurt
 Bauer, Fr. Major, Frankfurt
 Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
 Baumgärtner, Hr. Arch., Ludwigsburg
 Becker, Hr. Bergwerksdir., Düsseldorf
 von Beczwarzowsky, Fr., Berlin
 Behr, Hr. Kfm., Köln
 Benrath, Hr. Fabrikbes., Barmen
 Benrath, Fr., Barmen
 Berg, Fr., Burg Katz bei St. Goarshausen
 Beste, Fr., Bremen
 Beyor, Hr. Kfm., Frankenthal
 Bliesenbach, Hr. Ing., Düsseldorf
 Bloemendal, Hr. Kfm., Köln
 Blum, Fr., Worms
 v. Bockmann, Hr. Offizier,
 (Schluss in der nächsten Nummer.)

Palast-Hotel
 Rose
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Pariser Hof
 Europäischer Hof
 Bellevue
 Pläzer Hof
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Pariser Hof
 Karlshof
 Kaiserhof
 Vier Jahreszeiten
 Hotel Oranien
 Grüner Wald
 Hotel Viktoria
 Hotel Viktoria
 Nassauer Hof
 Einhorn
 Zur Stadt Biebrich
 Nonnenhof
 Pension Am Kurpark
 Alleeaal
 Tannus-Hotel

Amtsblatt
 Nr. 67 vom 1. Mai 1918.

Petroleumverteilung für Beleuchtungszwecke im Winterhalbjahr 1918/19.

Infolge Reorganisation der Petroleumverteilung in der nächsten Beleuchtungszeit werden die angeforderten Petroleum-Ausweisarten für ungültig erklärt und die Bezugsberechtigten aufgefordert, Anträge auf Ausstellung von Petroleumfaktoren für die am 16. September d. J. beginnende Beleuchtungszeit bis zum 8. Mai d. J. einschließlich zu stellen. Bezugsberechtigte sind Haushaltungen, sowie Landwirtschafts-, Rößlerei-, Gärtnerei- und Zuhverwerksbetriebe im Stadtfreis Wiesbaden, deren Wohn- oder Arbeitsräume weder an eine Gas- noch elektrische Lichtleitung angeschlossen sind und die ausschließlich auf Petroleumbeleuchtung angewiesen sind.

Zur Antragstellung müssen die vorgeschriebenen Vordrucke benutzt werden, die von der Petroleumverteilungsstelle, Marktstraße 16, Zimmer Nr. 5, gegen Vorlage der alten Petroleum-Ausweisarten und dem Haushaltsausweis verahfolgt werden und zwar an Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben:

A—F am Mittwoch, den 1., und G—J am Donnerstag, den 2. Mai d. J.
 G—J sind auch die Anträge einzureichen und gleichzeitig die alten Petroleum-Ausweisarten abzuliefern.

Unvollständig angeforderte oder nicht unterschriebene oder zu spät eingereichte Anträge können auf keine Berücksichtigung rechnen. Dienstdunden von 8—12½ und von 3—5½ Uhr.

Wiesbaden, den 29. April 1918.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Anmeldung zur Reinigung der Sand- und Fettsäure in den Privatgrundstücken, sowie zur Reinigung und Unterhaltung der Klosettforts sind schriftlich oder mündlich an das Straßenbauamt Dohrheimer Straße Nr. 1, Zimmer Nr. 23, zu richten.

Die Reinigung der auf Straßengebiet befindlichen Sandfänge von Regen- und Kanalschächten geschieht gemäß § 5 des Kanal-Erlasses vom 11. April 1891 bindend auf Kosten der Hauseigentümer.

Für das Rechnungsjahr 1918 bleibt das bisherige Preisverzeichnis bestehen. Hierzu wird bemerkt, daß bei monatlich zweimaliger Reinigung der Einstoffbehälter eines Hausgrundstücks die einfachen, bei monatlich viermaliger Reinigung die zweifachen, und bei monatlich achtmaliger Reinigung die vierfachen Sätze des Preisverzeichnis zur Berechnung kommen.

Diesem Preisverzeichnis sind die bisherigen Einheitspreise für die von der Stadtgemeinde übernommene Reinigung und Unterhaltung der in Privatgrundstücken bestehenden sogenannten Clippisirs beigelegt.

Wiesbaden, den 27. April 1918.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

betr. Preise für elektrische Hausanschlüsse.

Durch die Verteuerung der Materialien und der Pflosterwiederherstellungskosten lassen sich die Hausanschlüsse nicht mehr zu den in unserer Bekanntmachung vom 25. April 1914 veröffentlichten Preisen ausführen.

Die Deputation für die Wasser- und Lichtwerke und der Magistrat haben deshalb beschlossen, daß vorläufig keine festen Preise für die Ausführung von Hausanschlüssen veröffentlicht, sondern daß vom 1. April d. J. ab die Hausanschlüsse nach Zeit und Material zugänglich 15 Prozent Verwaltungskosten berechnet werden sollen.

Wiesbaden, den 27. April 1918.

Städt. Elektrizitätswerk.

Bekanntmachung.

Diejenigen Händler von Wiesbaden und Umgebung, welche bedingungslos, vertragsfreies Gemüse in Heften aufzuliegen und dem Wiesbadener Marke zuführen, werden hiermit aufgefordert, sich am Mittwoch, den 1. Mai, oder Donnerstag, den 2. Mai, vormittags 11 Uhr, in der städt. Obst- und Gemüsehalle zu melden.

Diese Händler haben gleichzeitig anzugeben, in welchem heftigen Bezirke sie Gemüse aufzuliegen gedenken.

Die Namen derjenigen Händler werden hierauf der Heftlichen Landesgemüsestelle mitgeteilt werden, welche ihrerseits diesen Händlern Ausweisarten ausstellen wird, denn nur solchen Händlern, welche im Besitze einer Ausweisarte sind, wird die Genehmigung zum Verkauf von Gemüse in Heften gestattet und von Fall zu Fall der außerdem nötige Verbandhelfer angefleht.

Die Befolgung vorstehender Bestimmungen hat mit der Heftlichen Landesgemüsestelle zur Pflicht und hiervon die Ausführerlaubnis von Gemüse aus Heften abhängig gemacht.

Wiesbaden, den 29. April 1918.

Der Magistrat.

Achtung Scharfschützen.

Am 1., 8., 15., 22., 29., 30. und 31. Mai 1918 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharfschießen statt.

Es wird gebietet:

Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich-König-Weg, Abteiler Straße, Trompeterstraße, Weg hinter der Reutmaner (bis zum Kesselschacht), Pfahndrucht zur Platter Straße, Teufelsgrabenweg bis zur Reichswaldstraße.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgeperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgeperrten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes „Rabengrund“ an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 29. April 1918.

Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 19. bis einschließlich 28. April 1918 bei der königlichen Polizei-Direktion angemeldeten Fundstücken:

Gejunden: 1 Tasche, 3 Portemonnaies mit Inhalt, bares Geld in Papierschneidem, 1 Damenspiegel, 3 leere Kappen von Radstich, 1 Herren-Regenschirm, 1 Silberbuch, 1 Armband von Double, 1 Damen-Regenschirm, 1 Feldbett, 1 Hundehalsband, 1 Spargeltopf, 1 molasses Kindertragegelenk, Schlüssel, 1 Herren-Borstennadel, 1 weiße Perle mit Brillantspitzer befestigt, 1 Paar mildeberne Herrenhandschuhe, 1 silbernes Uhrenarmband, 1 dünnes goldenes Kettenarmband, 1 Perlenbandel und 1 Schlüssel zu einer Uhr gehörig, 1 Päckchen mit einem neuen Testament und Stricknadeln, 1 Taschentuch mit Geld und Lebensmittelfarten, 1 Anhänger von Silber, 1 Paar weiße Damenhandschuhe, 1 Pferdehügel von Leder.

Zugelassen: 1 schwarz-brauner Wolfshund.
 Zugelassen: 1 Kanarienvogel.

Wiesbadener Nachrichten.

we. Ein Lehrer-Jubiläum. Am 1. Mai ist Lehrer Capito durch vierzig Jahre im Schuldienste der Stadt tätig. Er ist Mitglied der größeren Vertretung der evangelischen Gesamtkirchengemeinde, sowie der Kreisynode, Vorstandsmitglied des westlichen Bezirksvereins, wo er eine rührige Tätigkeit seit Jahren entfaltet. Durch Jahre hindurch war er auch in der Armenverwaltung, zunächst als Armenpfleger, später als Bezirksvorsteher tätig, und hat in allen diesen Ämtern mit ebenso großem Eifer wie Erfolg gearbeitet.

Reorganisation der Petroleumverteilung. Da damit gerechnet werden muß, daß die für die bürgerliche Bevölkerung in der nächsten Beleuchtungsperiode verfügbare Petroleummenge eine Verminderung erfährt, wird seitens der Regierung in Erwägung gezogen, sämtliches Petroleum für Beleuchtungszwecke unter Ausdehnung des freien Handels durch die Stadt- und Landkreise zur Verteilung bringen zu lassen. In diesem Zwecke müssen sofort Erhebungen über die Anzahl und den Bedarf der ausschließlich auf Petroleumbeleuchtung angewiesenen Haushaltungen, sowie der Landwirtschafts-, Gärtnerei- und Zuhverwerksbetriebe angefleht werden. Diese werden vom Magistrat öffentlich aufgefordert — wir verweisen auf die Bekanntmachung im Anzeigenteil unseres Blattes — Anträge auf Ausstellung einer Petroleumkarte für die nächste am 16. September d. J. beginnende Beleuchtungszeit bis zum 8. Mai d. J. bei der Petroleumverteilungsstelle, Marktstraße 16, einzureichen, wofür auch die für die Anträge zu verwendenden Vordrucke am 1. und 2. Mai in Empfang zu nehmen sind. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß bezugsberechtigt nur Haushaltungen sind, deren Wohn- oder Arbeitsräume weder an eine Gas- noch elektrische Lichtleitung angeschlossen sind. Anträge auf Ausstellung von Petroleum zu gewerblichen Zwecken sind nach wie vor bei der Gewerbe-Inspektion anzubringen.

Verantwortlicher Schriftleiter: H. Müller, Wiesbaden.